

# NesCAD 2017

## Grundlegende Änderungen

- NesCAD 2017 verwendet eine neue Lizenzierung.
- Umstellung auf die aktuelle Microsoft Entwicklungsumgebung VC 2015.
  - lauffähig ab Windows 7 (Windows-XP / Vista und frühere) werden nicht mehr unterstützt.

## Voraussetzungen

- Microsoft Visual C++ 2015 Redistributable Package x86 (<https://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=53840>)
- Installierter Dienst AuthLDB (<http://authlic.eucad-software.de/download.html>)

## Neue Lizenzierung (AuthSrv)

NesCAD 2017 verwendet eine neue Lizenzierung.

Ähnlich wie bei der bisher verwendeten FlexLm-Lizenzierung wird auch die neue Lizenzierung über einen Dienst (AuthLDB) gesteuert. Auch hier können sowohl Einzelplatz- als auch Floating-Lizenzen für vereinbarte Nutzungsdauern generiert werden.

Ähnlich wie mit FlexLM werden vorerst per Mail die Lizenzierungs-Eingabecodes an den Lizenzierungspartner (hier an [delivery@eucad-software.de](mailto:delivery@eucad-software.de)) geschickt. Damit werden die Lizenzierungs-Ausgabedaten vom WEB-basierten Lizenzierungs-Server abgerufen und folglich dem Lizenznutzer per Mail bereitgestellt.

Zur Verwaltung der Lizenzen wird das Programm AuthLic benötigt (erhältlich ebenfalls im Downloadbereich von NesCAD).

## Schematischer Ablauf der Lizenzierung für a. Einzelplatz / b. Netzwerk

### **1. Einrichten des Authlic-Verzeichnisses**

- in beliebigem Pfad mit Schreibrechten bei Einzelplatzrechner
- in beliebigem Pfad mit Schreibrechten auf Lizenzierungsrechner (Server)
  - enthält die Files
    - authlic\_cfg
    - authlic.exe
    - authlic\_de.msg
    - authlic\_en.msg
    - LibCommSrv.dll
  - und die Unterverzeichnisse
    - \authsrv mit
    - AuthSrv.cfg

AuthSrv.exe  
Tweak.exe  
\\doc mit Hilfe und Dokumentation in html-Format

- 2. Aufruf von authlic.exe** (gilt für a. und b.)  
mit Hauptmenü für Lizenzverwaltung, Lizenzserververwaltung, Dokumentation, Hilfe, Programmende.  
Die Dialoge zur Funktionsauswahl erfolgen (derzeit) über die Eingabeaufforderung.
- 3. Aktivierung des Dienstes AuthLDB** (gilt für a. und b.)  
Menüpunkt Serververwaltung“ **(2)**  
– „Installieren des Lizenzserverdienstes (AuthSrv)“ **(52)**  
Dabei werden **AuthSrv.exe** und **AuthSrv.cfg** ins Systemverzeichnis kopiert und als Dienst AuthLDB aufgerufen.  
  
Anzeige des aktivierten Dienstes über „Lizenzserverinformation“ **(50)**
- 4. Produktwahl für Lizenzierung** (gilt für a. und b.)  
Menüpunkt „Lizenzverwaltung“ **(1)** aus Hauptmenü und Untermenü „Produkt wählen“ **(1)** –  
Mit der Auswahl von „NesCAD-2017“ **(2)** können die weiteren Funktionen (2, 7, 8, 11, 12 und 60) aktiviert werden.  
Als Ergebnis wird im Authlic-Verzeichnis der Konfigurationsfile **nes-licence.cfg** eingerichtet.
- 5. Eingabecode für Offline-Lizenz** (gilt für a. und b.)  
Durch „Eingabecode fuer die Generierung der Offline-Lizenz erzeugen“ **(7)** wird für das gewählte Produkt (in diesem Fall NesCAD 2017) der Eingabecode für den Lizenzierungsrechner generiert und als **eingabecode.txt** im authlic-Verzeichnis hinterlegt.
- 6. Authorisierungs- und Zusatzcode** (gilt für a. und b.)  
Nach Zusenden des Files **eingabecode.txt** oder direkt der Inhalte per Mail an den Lizenzierungspartner [delivery@eucad-software.de](mailto:delivery@eucad-software.de) werden von diesem **Authorisierungscode** und **Zusatzcode** generiert und ebenfalls per Mail zurückgeschickt.
- 7. Offline-Lizenz eintragen** (gilt für a. und b.)  
Durch „Offline Lizenz eintragen“ **(8)** erfolgt die Hinterlegung der eigentlichen Lizenzdaten in der Datei **nes\_table.lic** für NesCAD im Systemordner.
- 8. Neustart des Lizenzservers erforderlich** (gilt für a. und b.)  
erfolgt über Dialogsequenz „Zurück zum vorherigen Menue“ **(98)** –  
„Lizenzserververwaltung“ **(2)** und Neustarten des Lizenzservers“ **(51)**
- 9. a. Einrichten der Lizenzkonfigurationsdatei bei Einzelplatzlizenz**  
kopieren der cfg-Datei durch „Lizenzkonfigurationsdatei in Verzeichnis speichern“ **(12)** in das Unterverzeichnis **NESCAD\licences**.
- 9.b. Einrichten der Lizenzkonfigurationsdatei bei Netzwerk-/Floating-Lizenz**  
wie bei 9.a. mit Anlegen der cfg-Datei in allen betroffenen Workstations durch Kopieren oder Roll-Out.